

Letztes Augustwochenende wird die Bahnstrecke zwischen Kurl und Hamm gesperrt

Wegen Bahnübergangsarbeiten in Selmig, Bahnsteig- und Gleisbauarbeiten in Kamen und Brückenarbeiten in Nordbögge werden die Streckengleise zwischen Dortmund-Kurl und Hamm (Westf) komplett gesperrt. **Hierdurch kommt es zu umfangreichen Fahrplanänderungen von Freitag, 28. August, 22.05 Uhr bis Montag, 31. August, 4.05 Uhr.**



Am letzten Augustwochenende halten keine Züge im Bahnhof Kamen.

Die Fernverkehrszüge von und nach Düsseldorf – Dortmund – Hamm – Kassel (Mitte-Deutschland-Verbindung) werden zwischen Dortmund und Unna in beiden Richtungen über Soest umgeleitet. Der Halt in Hamm (Westf) fällt bei diesen Zügen aus. Die ICE und IC-Züge zwischen Dortmund und Hamm werden in beiden Richtungen über die Güterzuggleise umgeleitet. Die Fahrzeit verlängert sich hierdurch um bis zu 15 Minuten. ICE und IC-Züge mit Start in Köln bzw. Düsseldorf fahren bereits 15 Minuten früher ab.

Die Züge der Regionalexpresslinie RE 1 (Paderborn – Hamm – Aachen) fahren ab Paderborn/Hamm/Kamen bis zu 15 Minuten früher ab. In Richtung Hamm/Paderborn verkehrt die Linie wenige Minuten später. Die Züge werden ebenfalls über die Güterzugstrecke umgeleitet.

Die Züge der Regionalexpresslinie RE 3 (Hamm – Düsseldorf) fallen zwischen Hamm und Dortmund-Kurl in beiden Richtungen aus.

Die Züge der Regionalexpresslinie RE 6 (Düsseldorf – Minden) werden in beiden Richtungen zwischen Dortmund und Hamm über die Güterzugstrecke umgeleitet und halten nicht in Kamen. Durch die Umleitungen fahren die Züge zwischen Hamm und Minden bis zu 20 Minuten später. Von Dortmund bis Düsseldorf fahren diese Züge bis zu 15 Minuten später.

Die Züge der Regionalexpresslinie RE 11 (Hamm-Dortmund-Mönchengladbach) fallen in beiden Richtungen zwischen Hamm und Dortmund-Kurl in beiden Richtungen aus.

Für die ausfallenden Halte und Züge wird zwischen Dortmund Hbf und Hamm (Westf) ein Ersatzverkehr mit Bussen (Schienenersatzverkehr) eingerichtet.

Die Reisenden werden durch die Online-Auskunftssysteme und besondere Fahrplanaushänge über die Änderungen im Zugverkehr informiert. Weitere Informationen gibt es auch unter der Hotline 0180 6 464 006 (20 ct/Anruf a d Festnetz, Mobil max. 60 ct/Anruf) oder im Internet unter www.bahn.de/bauarbeiten. Besitzer von Mobiltelefonen stehen Informationen auch unter bauarbeiten.bahn.de/mobile zur Verfügung.

Folgende Arbeiten werden durchgeführt:

In Kamen werden weitere Baumaßnahmen im Rahmen der Modernisierungsoffensive (MOF 2) durchgeführt. Unter anderem wird der Hilfsbahnsteig abgerissen. Der Bahnsteig am Gleis wird fertiggestellt und die Gleise in Kamen werden mit einer Gleisstopfmaschine stabilisiert.

In Nordbögge finden Arbeiten an der Brücke „Schulstraße“ statt. Durch Witterungs- und Umweltbeeinflussung müssen die Brückenkappen (Randbereich des Brückenüberbaus) erneuert werden.

In Selmig finden Bauarbeiten an den Bahnübergängen „Provinzialstraße“, „Kirchspiel“ und „Friedhofsweg“ statt. Die Übergänge werden vom 28. August, ab 22.05 Uhr durchgehend bis 31. August, 4.55 Uhr für den motorisierten

Kraftfahrzeugverkehr gesperrt. Fußgänger und Radfahrer können die Bahnübergänge benutzen. An den Bahnübergängen werden jeweils die Gleise und der Gleisuntergrund mit einer Schutzschicht und Geotextil erneuert. Die Fahrbahnen erhalten neue Beläge. Umleitungen werden ausgeschildert.

Entspannung in und mit der Natur: Seminar in der Ökologiestation

Oft bestimmen Zeitknappheit, Stress und Leistungsdruck unser Leben. Am Sonntag, 6. September, bietet Christiane Heuelmann in der Ökologiestation in Bergkamen-Heil einen Ausgleich in und mit der Natur, um den Alltag zu bewältigen und eine innere Balance zu erhalten.

Der bewusste Einsatz des Hörens, Fühlens und Riechens erschließt den Teilnehmern des Seminars die beruhigende Wirkung der natürlichen Umgebung und gibt ein angenehmes Gefühl der Entspannung.

Nach dieser gemeinsamen Erfahrung besteht die Möglichkeit, sich auszutauschen und anschließend eine Collage zu gestalten, die dieses entspannte Gefühl festhält. Benutzt werden dafür verschiedene Papiere und vorab gesammelte Naturmaterialien.

Wetterangepasste und bequeme Kleidung ist sinnvoll. Für die Gestaltung der Collage können gern Zeitschriften, Verpackungsmaterial und Papier mitgebracht werden und außerdem Schere und Klebstoff, falls vorhanden. Die vierstündige Veranstaltung beginnt um 11.00 Uhr und kostet 20,- € zuzüglich 3,- € für das Material. Eine Anmeldung ist bis zum 28. August

beim Umweltzentrum Westfalen unter 0 23 89 – 98 09 11 möglich.

Kamenerin Heike Redlin neue Leiterin des Kommissariates Kriminalprävention/ Opferschutz

Kriminalhauptkommissarin Heike Redlin wurde am Donnerstag vom Behördenleiter der Kreispolizeibehörde Unna, Landrat Michael Makiolla, zur Leiterin des Kommissariates Kriminalprävention/Opferschutz ernannt.



(V.l.n.r.): Thomas Röwekamp (Pressesprecher), Heike Redlin (Leiterin KK Kriminalprävention/Opferschutz), Landrat Michael Makiolla und Abteilungsleiter Polizei Hans – Dieter Volkmann mit dem Plakat der Einbruchschutz-Kampagne-„Riegel vor!“

Die 47-jährige Kamenerin tritt damit die Nachfolge von Klaus Stindt an, der bereits in den Ruhestand verabschiedet worden war. Heike Redlin ist bereits seit 1997 im Bereich der Kriminalprävention der Kreispolizeibehörde tätig. Sie gab einen Überblick über die Aufgaben ihrer Dienststelle, die von der Verhaltensprävention über technische Prävention bis hin zum Opferschutz reichen. Insbesondere wies sie auf das Angebot zur technischen Prävention gegen Wohnungseinbruch hin. Die Polizei bietet eine kostenlose Schwachstellenanalyse vor Ort an sowie Gruppenveranstaltungen im Rahmen der landesweiten Kampagne „Riegel vor!“.

„Die Zahl der Wohnungseinbrüche, die im Versuch steckenbleiben ist auf über 40 % angestiegen. Das zeigt deutlich, dass es möglich ist, sich vor Wohnungseinbruch zu schützen“, warb Redlin für die Möglichkeit der technischen Prävention. Landrat Michael Makiolla stellte anschließend Polizeihauptkommissar Thomas Röwekamp als neuen Leiter der Pressestelle der Kreispolizeibehörde Unna vor. Thomas Röwekamp ist bereits seit 2003 bei der KPB Unna tätig. Der 49-jährige Unnaer hat bis jetzt eine Führungsfunktion bei der Polizeiwache Unna wahrgenommen und auch als Dienstgruppenleiter im Wachdienst bereits Pressauskünfte erteilt. Der bisherige Pressesprecher, Polizeihauptkommissar Ralf Hammerl, übernahm am 01.07.15 die Leitung des Sachgebiets 1 (Strategie/ Controlling) des Leitungsstabes der Kreispolizeibehörde Unna.

Erste Weichen gestellt: Hellwegschule wird bis 2017 Standort für zwei Förderschulen

Den Umbau der Förderschullandschaft aktiv gestalten und ihn nicht einfach durch sinkende Schülerzahlen und die damit verbundenen Schulschließungen geschehen lassen – der Ausschuss für Bildung und Kultur des Kreises hat dafür am 18. August die ersten Weichen gestellt.

Der Ausschuss stimmte für das auf den Empfehlungen des Gutachters Dr. Heinfried Habeck beruhende Konzept. Danach sollen Eltern von Kindern mit Förderbedarf ihr Wahlrecht behalten und auch in Zukunft mit relativ kurzen Wegen zu den

Förderschulen eine echte Alternative zur Regelschule behalten. Für Bergkamen bedeutet die, dass im Sommer 2016 die Albert-Schweitzer-Schule in Oberaden aufgelöst werden soll. Gleichzeitig wird in die Hellwegschule Rünthe die Förderschule des Kreises Unna mit dem Schwerpunkt emotionale und soziale Förderung im Primarbereich einziehen. Ein Jahr später folgt der Primarbereich der Sonnenschule aus Kamen mit dem Förderschwerpunkt „Sprache“. Hintergrund: Der demographische Wandel und die Umsetzung der Inklusion führen dazu, dass die Schülerzahlen an den Förderschulen deutlich stärker sinken als an anderen Schulen. Ohne eine Lenkung dieses Prozesses würden früher oder später alle Förderschulen unter die vorgegebene Mindest-Schülerzahl fallen und müssten aufgelöst werden.

Gemeinsam wollen Kreis, Städte und Gemeinden gegensteuern und planen die Gründung von zwei Förderschul-Zentren für die Sekundarstufe I in Trägerschaft des Kreises: eines in Unna und eines im Norden des Kreises mit zwei Teilstandorten in Lünen und Selm. Im Gegenzug sollen folgende Förderschulen zum 31. Juli 2016 aufgelöst werden:

Barbaraschule in Werne

Albert-Schweitzer-Schule in Bergkamen

Friedrich-Ebert-Schule in Lünen

Pestalozzischule in Selm

Käthe-Kollwitz-Schule in Kamen

Harkortschule in Unna

Sodenkampschule in Fröndenberg

Schule an der Ruhr in Schwerte

Für die jüngeren Schüler im Primarbereich mit den Schwerpunkten Sprache und emotionale und soziale Entwicklung sind Förderzentren in Fröndenberg und in Bergkamen-Rünthe

vorgesehen.

„Wir wollen das pädagogische Know-how im Kreis an die neuen Standorte transferieren und damit weiterhin verlässliche Förderschulangebote mit guter Qualität machen“, sagte Schuldezernent Dr. Detlef Timpe im Bildungsausschuss und betonte, dass die Entwicklung des Konzeptes ein Beispiel für gelungene interkommunale Zusammenarbeit sei. Die Schulträger im Kreisgebiet Unna – also die Städte, Gemeinden und der Kreis selbst – hatten an einem Strang gezogen und sich in diesem Prozess auch eng mit der Schulaufsicht abgestimmt.

Auf Kreisebene wird der Kreistag am 22. September eine endgültige Entscheidung treffen. Innerhalb der kommenden vier Monate steht die Beschlussfassung über das Konzept auch in den Räten der zehn Städte und Gemeinden im Kreis auf der Tagesordnung.

Mehr Geld für die Auszubildenden im Maler- und Lackiererhandwerk

„Ich freue mich, dass die Tarifverhandlungen über den Ausbildungstarifvertrag im Interesse unserer Auszubildenden sehr zügig zum Abschluss gebracht werden konnten“, erklärte Obermeisterin Nicole Walger der *Maler- und Lackierer-Innung Unna*. „Unsere Auszubildenden erhalten seit Beginn des neuen Ausbildungsjahres Anfang August bis zu 50€ mehr im Monat. Die Ausbildungsvergütung steigt damit deutlich. Dadurch wird eine Ausbildung in unserem farbenfrohen Handwerk noch attraktiver.“



Maler- und Lackierermeisterin Nicole Walger (Schwerte) spricht für das „farbige“ Handwerk im Kreis Unna. Auch hier verdienen Auszubildende seit Anfang des Monats deutlich mehr.

Der Bundesverband Farbe Gestaltung Bautenschutz und die IG BAU hatten sich auf eine Erhöhung der Ausbildungsvergütung um jeweils 40€ für die ersten beiden Lehrjahre und um 50€ für das dritte Lehrjahr zum 1. August 2015 geeinigt. Auszubildende erhalten damit 545€ im ersten, 595€ im zweiten und 740€ im dritten Lehrjahr. Zum 1. August 2016 ist eine weitere Anhebung um 40 bzw. 50€ auf 585 Euro, 635€ bzw. 790€ vorgesehen.

Obermeisterin Walger: „Es waren intensive Verhandlungen mit der Gewerkschaft. Einerseits sind unsere Betriebe bereit, ihren Auszubildenden mehr Geld zu zahlen. Andererseits müssen wir unsere Auszubildenden immer häufiger erst für eine Ausbildung fit machen und nachholen, was zuvor an anderer Stelle versäumt wurde. Diese Bemühen durften wir nicht durch eine überzogene Erhöhung der Ausbildungsvergütung konterkarieren.“ Mehr Informationen zum Ausbildungsberuf sind im Internet unter www.werde-maler.de zu finden.

Kamener Pfarrer Hans-Martin

Böcker ist neuer Superintendent im Kirchenkreis Unna

Hans-Martin Böcker ist neuer Superintendent im Kirchenkreis Unna. Die Synode des Ev. Kirchenkreises Unna hat Pfarrer Hans-Martin Böcker zum neuen Superintendenten gewählt. Er erhielt am Mittwochabend die erforderliche Stimmenzahl der Mehrheit der Mitglieder des Kirchenparlamentes. Im zweiten Wahlgang setzte er sich gegen Heiner Montanus aus Dortmund durch.



Hans-Martin Böcker

Dabei erhielt Böcker 56 Stimmen von den 94 Delegierten im Gemeindehaus Schwesterngang in Kamen. Im ersten Wahlgang erhielt er bereits 43 Stimmen, mit 33 Stimmen zu Montanus aus Dortmund mit ein in einen weiteren Wahlgang, Christian Bald aus Holzwickede schied mit 18 Stimmen dort aus. Pfarrer Hans-Martin Böcker war vorher Gemeindepfarrer in der Ev. Kirchengemeinde Kamen.

Seit 2004 war als Synodalassessor stellvertretender Superintendent im Kirchenkreis Unna, in den letzten fünf Monaten war er bereits als Vertreter der ehemaligen Superintendentin Annette Muhr-Nelson tätig. Sie hatte im April den Kirchenkreis Unna verlassen. Alle drei Kandidaten hatten sich am Vorabend der Öffentlichkeit vorgestellt. Das Interesse hieran war sehr groß, der Giebelsaal des Martin-Luther-Hauses in Unna war bis auf den letzten Platz gefüllt. Die Einführung wird voraussichtlich am 25. September in der Ev. Stadtkirche Unna erfolgen. In der Evangelischen Kirche von Westfalen ist ein Superintendent der leitende Geistliche eines Kirchenkreises. Zusammen mit dem Kreissynodalvorstand leitet er die Geschicke des Kirchenkreises und führt die

Dienstaufsicht über die Pfarrer und Pfarrerinnen in seinem Bereich. Im Kirchenkreis Unna führt der Superintendent sein Amt hauptamtlich aus, Dienstsitz ist im Haus der Kirche in Unna.

Polizei fahndet mit Foto nach mutmaßlichen Räuber

Im Januar sind der Polizei mehrere Überfälle angezeigt worden, die die Ermittler einem Tatverdächtigen zuordnen. Diesen sucht die Polizei Dortmund nun mit Lichtbildern.

✘ In zwei Fällen hatte der Mann im Anschluss an die Taten versucht, mit Debitkarten, die er bei den Überfällen erbeutet hatte, an einem Geldautomaten an der Münsterstraße Bargeld abzuheben. Dabei hielten ihn Überwachungskameras fest. Die erste Tat ereignete sich am 1. Januar auf der Straße Gnadenort in der Dortmunder Innenstadt. Dort überfiel ein Unbekannter gegen 21.30 Uhr eine 74-jährige Dortmunderin und entwendete ihr die Handtasche mitsamt ihrer Geldbörse. Die zweite Tat geschah in der Langen Straße, ebenfalls in der Innenstadt. Dort wurde am 16. Januar gegen 22 Uhr eine 64-jährige Frau aus Bochum überfallen. Auch ihr entriss der Täter die Handtasche. Bei dem Überfall setzte er gegen die Frau, die sich zunächst wehrte, ihre Tasche herauszugeben, Pfefferspray ein.

Die Polizei ordnet dem Mann zudem noch mindestens zwei weitere Taten zu: einen Halskettenraub am Morgen des 7. Januar in der Sternstraße und den Diebstahl einer Geldbörse in der Heinrichstraße am Nachmittag des 27. Januar. Bestohlen wurden im ersten Fall eine 58-jährige und im zweiten eine 82-jährige Dortmunderin, die die Geldbörse mit ihrer Handtasche auf ihrem

Rollator abgelegt hatte.

Die Polizei fragt nun: Kennen Sie den Mann auf den Fotos oder können Sie Hinweise zu seiner Identität geben? Ermittlungen zufolge könnte sich der Tatverdächtige überwiegend im Bereich der nördlichen und westlichen Innenstadt Dortmunds aufhalten. Hinweise bitte an den hiesigen Kriminaldauerdienst unter Tel. 0231/132-7441.

Fischerprüfung Herbst 2015: Rechtzeitig anmelden

Wer sich rechtzeitig vorbereitet, ist gut vorbereitet: Entsprechend dieser Volksweisheit weist die Untere Fischereibehörde beim Kreis Unna bereits jetzt auf den nächsten Termin für die Fischerprüfung zur Erlangung des Fischereischeines hin. Außerdem macht der Kreis darauf aufmerksam, dass seit dem 1. Januar die geänderte Fischerprüfungsverordnung gilt.

Ernst wird es für Interessierte wieder zwischen dem 9. und 13. November 2015 im Dienstgebäude des Kreises an der Platanenallee 16 in Unna. Pro Tag werden zwei Gruppen geprüft. Die erste Gruppe startet um 8 Uhr, die zweite ist ab 13 Uhr an der Reihe. Die schriftliche und die praktische Prüfung müssen jeweils an einem Tag absolviert werden. Der genaue Zeitpunkt für die praktische Prüfung wird den Teilnehmern am Prüfungstag nach dem schriftlichen Test mitgeteilt.

Anträge auf Zulassung zur Prüfung können von angehenden Petrijüngern spätestens bis vier Wochen vor dem Prüftermin bei der Kreisverwaltung Unna, Untere Fischereibehörde, Parkstraße 40 b, 59425 Unna, eingereicht werden. Voraussetzung für die

Teilnahme ist unter anderem die erfolgte Zahlung einer Gebühr in Höhe von 50 Euro.

Personen mit Hauptwohnsitz außerhalb des Kreisgebietes haben zusätzlich eine Ausnahmegenehmigung von der für sie zuständigen Unteren Fischereibehörde vorzulegen. Zur Prüfung nicht zugelassen werden Personen unter 13 Jahren und Menschen, für die ein Betreuer bestellt ist.

Weitere Informationen, wie z. B. der Vordruck „Antrag auf Zulassung zur Fischerprüfung“, sind auf der Internetseite des Kreises Unna www.kreis-unna.de unter „Kreis & Region“ in der Rubrik „Rund ums Tier“, Fischereiwesen zu finden.

Jugendaustausch bietet einjährigen USA-Aufenthalt

Ein Jahr in den USA leben, studieren und arbeiten – diese spannende und einzigartige Kombination bietet das Parlamentarische Patenschafts-Programm (PPP). In diesem Jugendaustausch-Programm des Deutschen Bundestages und des amerikanischen Kongresses konnten seit 1983 bereits weit über 20.000 junge Leute gefördert werden. Bundestagsabgeordnete übernehmen während des Austausches die Patenschaft für die Jugendlichen. Auch 2015 bietet das PPP, dann zum 33. Mal, neben Schülern auch jungen Berufstätigen wieder die Chance, amerikanisches Familien-, College- und Arbeitsleben aus erster Hand kennen zu lernen.

Der heimische CDU-Bundestagsabgeordnete Hubert Hüppe hat bereits mehrfach Jugendlichen aus dem Kreis Unna einen einjährigen Aufenthalt in den USA ermöglicht. Derzeit befindet sich die 15-jährige Gymnasiastin Vivian Heller aus Bergkamen

in den USA. Davor übernahm Hüppe die Patenschaft für den Oberstufenschüler Lars Urmanski aus Unna. Auch für das anstehende Partnerschaftsprogramm möchte Hüppe Jugendliche aus dem Kreis Unna auf diese Möglichkeit aufmerksam machen und sie ermutigen sich zu bewerben.

„Es bewerben sich überwiegend Schülerinnen und Schüler von Gymnasien für den Austausch. Mir ist wichtig darauf hinzuweisen, dass sich das Angebot auch an Auszubildende und junge Berufstätige richtet“, erklärt Hüppe.

Bewerbungsunterlagen können noch bis zum 11. September 2015 bei der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) online unter www.giz.de/usapp angefordert werden. Zusätzliche Informationen zum Berufstätigen-PPP finden sich auf der Homepage des Bundestages unter www.bundestag.de/ppp.

Draußen sein – Wildniswochenende für Kinder ab 7 Jahre

Am 3. Septemberwochenende haben die Kinder viel Zeit den Altweibersommer zu genießen und Abenteuer in der Natur zu erleben. Beginn ist am Samstag, 19. September um 11.00 Uhr. Es wird gemeinsam auf offenem Feuer gekocht und in gemütlicher Runde geschnitzt. Die Kinder lernen essbare Pflanzen kennen und schlafen in einem Jurtenzelt oder unter freiem Himmel.

Es erwarten die Kinder wilde Stunden zum spielen, toben und Seele baumeln lassen. Das Wochenende endet am Sonntag, 20. September um 10.00 Uhr. Durchgeführt wird die Aktion von der

Naturerlebnis-Pädagogin Heike Barth und der Wildnispädagogin Sandra Bille.

Die Kosten für dieses Wochenende betragen 45 Euro. Maximal können 20 Kinder an der Veranstaltung teilnehmen. Anmeldungen ab sofort bei Dorothee Weber-Köhling (02389-980913) oder umweltzentrum_westfalen@t-online.de

Polizei fahndet mit Fotos nach Tankbetrügern

Mit Fotos aus Überwachungskameras fahndet jetzt die Polizei nach unbekanntem Tankbetrügern, die mindestens sechs Mal an die Zapfsäule vorfuhr und sich dann aus dem Staub machten, ohne zu bezahlen. Auch in Kamen und Bergkamen waren die Betrüger im Mai tätig.



Wer kennt den Beifahrer?

Die Täter entwendeten am 30.04.2015 in Stuttgart ein amtliches Kennzeichen von einem Pkw. Anschließend brachten sie das Kennzeichen an ihrem champagnerfarbenen Opel Astra an und begingen so jeweils einen Tankbetrug am 10.05. und 11.05.2015 in Kamen, 15.05. und 21.05.2015 in Bergkamen, 25.05.2015 in Hamm, 31.05. und 02.06.2015 in Werne.

Der Beifahrer stieg jeweils aus, betankte das Fahrzeug, stieg nach Beendigung des Tankvorgangs wieder ein, woraufhin das Fahrzeug fluchtartig das Tankstellengelände verließ.

Auf Beschluss des Amtsgerichts Dortmund veröffentlicht die Polizei nun Lichtbilder des unbekanntem Tankbetrügers. Wer

kennt den abgebildeten Mann, der in allen Fällen bekleidet war mit einem hellen Pullover, einer dunklen Hose und einer Baseballkappe?

Hinweise nimmt die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307/921-3220 oder 921-0 entgegen.